

Braunschweig soll Host Town für Special Olympics Berlin 2023 sein

13.07.2021

Der Rat der Stadt Braunschweig gibt der Verwaltung den Auftrag, sich als Host Town für die Special Olympics 2023 in Berlin zu bewerben. Insgesamt werden 170 Kommunen in den Wochen direkt vor den Wettkämpfen Delegationen aus der ganzen Welt aufnehmen. Die Host Towns planen Unterkunft, Verpflegung und Programm für ihre Delegation. Wesentlicher Teil einer Bewerbung ist dabei auch, dass passende Projekte entwickelt werden und Strukturen entstehen, die den Behindertensport vor Ort dauerhaft stärken.

Dazu sagt die unabhängige OB-Kandidatin Tatjana Schneider:
„Als Host Town an den Special Olympics teilzunehmen ist ein großes Zeichen Menschen mit Behinderungen mit ihren Bedürfnissen ins Zentrum der Öffentlichkeit zu bringen. Denn bei allen positiven Entwicklungen zur Barrierefreiheit sowie der Schaffung von Zugängen und Teilhabe in allen Lebensbereichen, ist eben nicht alle erreicht. Ich möchte das Potenzial der Bewerbung ausschöpfen und schnell mit dem Stadtsportbund und dem Behindertenbeirat Braunschweig und anderen Akteur*innen zusammenkommen. Denn nur gemeinsam können wir nachhaltige Strukturen für den Behindertensport aufbauen und stärken. Zugleich möchte ich diese Aufgabe damit verbinden, für gegenseitige Achtsamkeit und Hilfe in der Gesellschaft zu werben. Braunschweig*innen helfen einander und ermöglichen somit vielen ein selbstbestimmtes Leben.“